

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 25

Rubrik: In Berlin gehört

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Berlin gehört

Die Mauer zwischen Ost- und Westberlin:
chinesische Mauer, Schandmauer

Die zweite, neuere Mauer:
Ulbricht-Wall

Bürgermeister Brandt sagte einmal, die Berliner Mauer dürfe nicht zur Klage-Mauer werden, sondern müsse eine Anklage-Mauer sein.

Die vom Senat ausgegebene und von der Bundesregierung nach Ulbrichts Mauerbau gewährte Ferienbeihilfe in Form von Urlaubsgutscheinen an alle Westberliner fürs Ausharren in Berlin:

Zitterprämie Heinz Knorke

Onkel Sam und die Auslandhilfe

Das 'Time Magazine' veröffentlichte eine vollständige Liste all jener Länder, die bis anhin US-Auslandhilfegelder beanspruchten. Daraufhin erkundigte sich ein seufzender amerikanischer Steuerzahler, ob es eventuell doch noch eine Nation gäbe, groß oder klein, die noch keine finanzielle Hilfe bezogen habe?

Die Antwort: Ja, es handelt sich um ein großartiges Total von acht! Andorra, Bhutan, Kuwait, Liechtenstein, Monaco, Muscat-Oman, Schweiz und Vatikanstadt.

Im Zusammenhang mit den Auslandhilfegeldern zirkuliert auch folgende Geschichte: Das Staatsoberhaupt jenes winzigen Landes kam nach Washington und verlangte 30 Millionen Dollar Wirtschaftshilfe für sein Ländchen. Daraufhin wurde ihm schonend mitgeteilt, daß die an Länder gewährte Minimalhilfe jedoch 50 Millionen Dollar betrage. «So werde ich wohl», meinte er seufzend, «keine andere Wahl haben, als die fünfzig Millionen Dollar anzunehmen.» UF

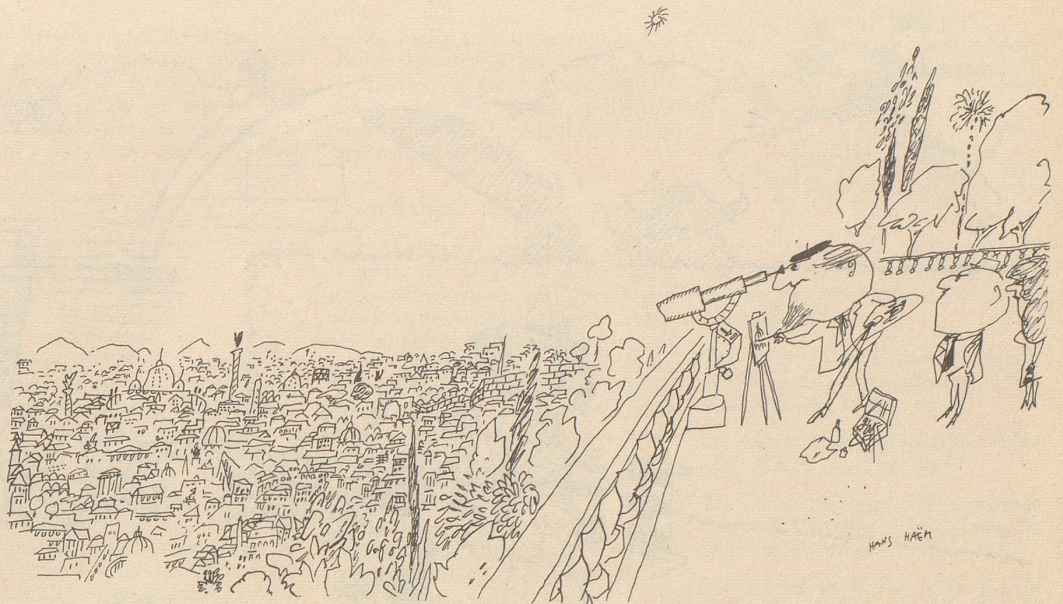
Das kleine Erlebnis der Woche

Ich fahre von Zürich nach Wetikon. (Linie Zürich-Uster-Rüti-Rapperswil.)

In Wallisellen kommt ein Mann, offensichtlich ein Ausländer, ins Abteil. Bei der Billettkontrolle bin ich Zeuge des folgenden Gespräches.

Ausländer: «Bitte, welche Station ist Rüti?»

Kondukteur: «Di zweitletscht!»
Päng - - die Türe ist zu. EW



Damenhüte

Seufzend tragen manche Leute
Ihrer Sorgen täglich Joch.
Nur die Damenwelt hält heute
Kopf und Hut noch immer hoch.

Doch was nützt mein spöttisch Hecheln
Über Kappe und Kapott?
Unterm Hütchen mahnt ein Lächeln:
«Hüte Dich vor Hüte-Spott!»

Mütze schief bis auf das Näschen,
Turban überm blonden Schopf.
Alte oder junge Häschen
Krönt ein wirrer Blumentopf.

Denn wozus uns Frau'n verübeln!
Etwas Leichtsinn tut heut gut.
Vor den Sorgen und dem Grübeln
Sind wir tapfer auf der ... Hut!»

Blasius

